

PFLEGE BEWEGT //
PFLEGE MACHT ZUKUNFT



PFLEGEKAMMER
NIEDERSACHSEN

VISION // MAßNAHMENPLAN

Für den Neustart der Pflegekammer Niedersachsen

Nadya Klarmann	nadya.klarmann@pflegekammer-nds.de
Ulrike Mewing	ulrike.mewing@pflegekammer-nds.de
Benjamin Schiller	benjamin.schiller@pflegekammer-nds.de
Kerstin Stammel	kerstin.stammel@pflegekammer-nds.de
Nora Wehrstedt	nora.wehrstedt@pflegekammer-nds.de

Niedersachsen, 25. Februar 2020

PFLEGEKAMMER NIEDERSACHSEN KDÖR

Hans-Böckler-Allee 9 // 30173 Hannover // Tel. 0511 920930-0 // Fax 0511 920930-949

info@pflegekammer-nds.de // www.pflegekammer-nds.de

Bankverbindung Bank für Sozialwirtschaft AG // BIC: BFSWDE33HAN // IBAN: DE86 2512 0510 0001 5538 00



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
2. Ziele	4
2.1. Übergeordnete Ziele.....	4
2.2. Strategie	5
3. Staatliche Aufgaben.....	12
4. Zusammenfassung	12

1. Einleitung

Dieses Wahlprogramm soll darstellen, dass es eine Alternative zum Status Quo für die Pflegekammer Niedersachsen, ihre Kammerversammlung, die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder gibt. Was dabei wichtig ist zu wissen, dass ein Neustart nicht dazu beitragen darf, dass die Grundzüge einer Kammer verändert werden. Gemeint ist insbesondere die Pflichtmitgliedschaft.

Die Hilfestellung der Politik wird angenommen. Konkret bedeutet dies, dass die angebotenen 6 Mio. € für die Pflegekammer Niedersachsen eine Möglichkeit sind, die inhaltliche Arbeit aufzunehmen und den Mitgliedern sowie der Gesellschaft zu zeigen, welchen Mehrwert eine Pflegekammer bietet. Notwendig sind dazu allerdings Gespräche, in denen verhandelt wird, wie sich die Bedingungen gestalten. Auch hier gilt, dass die grundsätzlichen Charaktereigenschaften einer Kammer unangetastet bleiben müssen. Sollte eine Finanzierung durch Landesmittel sichergestellt sein, wird kein Problem gesehen.

Die aktuelle Situation gibt Anlass genug, zu hinterfragen, was aus der Vergangenheit und ihren Fehlern zu lernen ist. Wichtig ist dabei, nach vorne zu schauen. Unser Ziel muss es sein, die Zukunft der Pflegekammer Niedersachsen zu sichern und so zu gestalten, dass sich die Situation der beruflich Pflegenden in Niedersachsen und somit unserer Mitglieder verbessert. Darüber hinaus soll mit der alternativen Vorgehensweise die pflegerische und gesundheitliche Versorgung der niedersächsischen Bevölkerung sichergestellt werden. Dabei geht es nicht um die Quantität der Versorgung, sondern viel mehr um die Qualität.

Auch vor dem Hintergrund des Nachwuchsmangels in der Pflege ist es notwendig, den Finger in die Wunde zu legen und als berufsständische Vertretung die Bedürfnisse und Anliegen der Mitglieder zu vertreten sowie dafür einzustehen.

2. Ziele

2.1. Übergeordnete Ziele

Die übergeordneten Ziele sollen richtungsweisend für die zukünftige Strategie der Kammerversammlung sein. Sie beinhalten Haltungen, von denen nicht abgewichen werden soll. Hauptakteure zur Umsetzung der Ziele der Pflegekammer Niedersachsen sind dabei immer die Mitglieder der Pflegekammer Niedersachsen, die Mitglieder der Kammerversammlung sowie die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

2.1.1. Pflichtmitgliedschaft

Die Pflichtmitgliedschaft der Mitglieder der Pflegekammer Niedersachsen ist im Kammergesetz für die Heilberufe in der Pflege (PflegeKG) unter §2 – Kammermitglieder geregelt. Eine Pflichtmitgliedschaft ist ein Kernkriterium für eine Kammer im Rahmen der Selbstverwaltung, daher ist diese nicht zu verhandeln.

2.1.2. Transparenz

Im Innen- sowie Außenverhältnis soll eins der Ziele die Transparenz von Vorgehensweisen, Informationen, Handlungen sowie Haltungen sein. Nicht nur die Mitglieder der Pflegekammer Niedersachsen, sondern auch die Kammerversammlungsmitglieder sowie die Mitarbeitenden der Pflegekammer Niedersachsen sollen mehr Informationen zur Verfügung gestellt bekommen und einen leichteren Zugang zu Informationen erhalten. Mit einer Transparenz in Bezug auf die Pflegekammer Niedersachsen kann das Ignorieren langfristig einschränkt, wenn nicht sogar ganz verhindert werden.

2.1.3. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt

Um die Transparenz von Informationen, Vorgehensweisen, Handlungen sowie Haltungen zu erhöhen, ist es unerlässlich die Zusammenarbeit zwischen dem Haupt- und dem Ehrenamt zu stärken. Ein Austausch und das Vertrauen zwischen den drei Hauptakteuren der Pflegekammer Niedersachsen muss dabei an der Tagesordnung stehen (und niemanden in Missgunst bringen). Nur ein Austausch und klare Aufgabenverteilung zwischen den Akteuren macht es möglich Transparenz zu schaffen und eine Mitgliederorientierung zu erreichen. Für die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt ist es erforderlich eine Geschäftsführung zu haben, die den Mitarbeitern Sicherheit bietet. Darüber hinaus sollte die Geschäftsführung die Verbindung zwischen dem Haupt- sowie dem Ehrenamt sein.

2.1.4. Mitgliederorientierung

Veranstaltungen, Haltungen und Handlungen sollen nicht nur einzelne Gruppen der Mitglieder der Pflegekammer Niedersachsen ansprechen, sondern nach Möglichkeit einen Großteil der Mitglieder gleichermaßen. Auch dafür sind Informationen, Diskussionen, Meinungen und Vorschläge sowie Ideen aller drei Hauptakteure essentiell. Nur durch die Möglichkeit alle Expertisen und Meinungen einfließen zu lassen, wird es möglich sein zu erfahren, was

Pflegefachpersonen in Niedersachsen benötigen, um die Situation dieser verbessern zu können.

2.1.5. Fokussierung

Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, ist es notwendig, sich auf weniger Projekte zu fokussieren, diese dann aber anhand einer Roadmap stringent durchzuführen. Zu viele Projekte, die die übergeordneten Ziele aus den Augen verlieren schaffen keinen Mehrwert für die Mitglieder. Es ist demnach deutlich wichtiger, sich auf wenige Projekte zu konzentrieren, die den Aufgaben der Pflegekammer Niedersachsen entsprechen und dabei einen Mehrwert für die Pflegefachpersonen Niedersachsens im Blick behalten.

Den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle muss durch die Fokussierung der Raum zum Arbeiten gegeben werden. Die Vergangenheit zeigt, dass der Druck auf die hauptamtlich Beschäftigten zu groß war und sie nicht nur viel zu viel arbeiten mussten, sondern die vorhandenen Kompetenzen auch nicht in voller Gänze genutzt wurden.

2.1.6. Bundespflegekammer

Ohne eine starke Vertretung unserer Profession auf der Bundesebene wird uns allen, der gesamten Berufsgruppe, ein Fundament zur länderübergreifenden Zusammenarbeit und zur Standesvertretung in den Gremien der Bundesebene genommen. Es ist demnach zwingend notwendig, die Arbeit dort fortzuführen und auszubauen!

2.1.7. Imagekampagne

Es ist zwingend erforderlich, die Mitglieder der Pflegekammer Niedersachsen von der Institution zu überzeugen. Eine Imagekampagne ist für den Erhalt der Pflegekammer Niedersachsen die Kernaufgabe in den nächsten Monaten, wenn nicht sogar Jahren.

Dies ist nur möglich, wenn öffentliche Veranstaltungen wahrgenommen werden. Darüber hinaus müssen mit sofortiger Wirkung Informationsveranstaltungen in größerem Umfang veranstaltet werden und es muss auf die Mitglieder, unabhängig von ihrer Haltung der Pflegekammer gegenüber, zugegangen werden.

2.2. Strategie

Die Strategie lehnt sich an die bereits genannten übergeordneten Ziele an und haben diese zum Inhalt. Die übergeordneten Ziele dienen dabei als grundlegende Haltung.

Im Nachfolgenden werden die übergeordneten sowie die Roadmap tabellarisch zusammengefasst. Die Roadmap dient als zeitlicher Leitfaden, um Maßnahmen in die Tat umsetzen zu können. Darüber hinaus dient sie dazu, anlassbezogen handeln zu können. Daraus ergibt sich ein strategisches Vorgehen, dass zwingend öffentlichkeitswirksam umgesetzt werden muss. Die Roadmap ist kontinuierlich zu

PFLEGE BEWEGT // PFLEGE MACHT ZUKUNFT



PFLEGEKAMMER
NIEDERSACHSEN

erweitern und nicht als abgeschlossen zu betrachten. Zur Umsetzung ist es notwendig, sich hier die Unterstützung externer Partner einzuholen und diese darüber hinaus anzunehmen.

STRATEGIE // ZIELE - Zusammenfassung -				
Übergeordnetes Ziel	Datum / Zeitraum	Maßnahme	Strategie	Bemerkungen
1. Pflichtmitgliedschaft	Sofort	Interfraktionelles Treffen	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche über Grundzüge von Kammern - Rote Linie in Bezug auf Pflichtmitgliedschaft deutlich machen 	→ auch Bundespflegekammer
2. Transparenz	Sofort	- Nutzung des Webportals für Delegierte	- Informationsbereitstellung für Delegierte	
	Asap	- Nutzung des Webportals für Mitglieder der Pflegekammer Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none"> - Datenänderung für Mitglieder - Informationsbereitstellung für Mitglieder 	
	Sofort	- Diskussionskultur schaffen	<ul style="list-style-type: none"> - Kammerversammlungsmitgliedern den Raum zum Meinungs-austausch geben - Keine Meinung ist schlechter als die andere - Kritische Stimmen werden gehört 	
	Asap	- Informationsbereitstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau von Informationsmaterialien - Durchführung von Informationsveranstaltungen - Ausbau des Newsletters 	→ auch Mitgliederorientierung und Imagekampagne

			<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlicher Ausbau der Website 	
3. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt	sofort	Ausschüsse stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschüssen mehr Freiraum zu Entscheidungen geben - Ausschüssen mehr Kompetenzen zusprechen - Ausschüssen und Hauptamtlichen die Möglichkeit zum Austausch geben - Zuordnung von Mitarbeitendem zu Ausschuss 	→ auch Transparenz
	sofort	Gremienarbeit fortsetzen	<ul style="list-style-type: none"> - Externe Gremienarbeit weiterhin wahrnehmen - Hauptamtlich Beschäftigte dazu mehr einbinden 	→ auch Mitgliederorientierung, Transparenz, Imagekampagne
4. Mitgliederorientierung	3. Quartal 2020	Fortsetzung Kammermagazin	<ul style="list-style-type: none"> - Online Magazin 	→ auch Transparenz und Imagekampagne
	asap	Veranstaltungen für Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> - Themenabende - Andere Formate - Informationsveranstaltungen 	→ auch Transparenz und Imagekampagne

	asap	Plattform zum Austausch von Mitgliedern	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionsforen - Ideenwerkstatt - Kommunikationswerkstatt 	
	Asap	Beteiligung der Mitglieder an Kammerversammlungssitzung	<ul style="list-style-type: none"> - Frageformat / Sprechstunde / Redezeit 	
	3. Quartal 2020	Zusammenarbeit Gewerkschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Runder Tisch, um gemeinsame Konzepte / Projekte zu entwickeln - Gegenseitige Stärkung - Dreiklang ausbauen 	→ auch Imagekampagne
5. Fokussierung	sofort	Weiterbildungsordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf staatlich übertragene Aufgabe - Inhalte, die die Mitglieder überzeugen - Informationsveranstaltungen /-material dazu bereitstellen - Mehrwert der Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Niedersachsen darstellen 	→ auch Transparenz und Mitgliederorientierung
	sofort	Berufsordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf staatlich übertragene Aufgabe - Inhalte, die die Mitglieder überzeugen - Informationsmaterial dazu bereitstellen - (Informations-) Veranstaltungen zur Berufsordnung 	→ auch Transparenz und Mitgliederorientierung

			- Mehrwert der Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Niedersachsen darstellen	
6. Bundespflegekammer	sofort	Bundespflegekammer – finanziellen Beitrag leisten	- Kosten tragen	
	sofort	Arbeit auf Bundesebene ausbauen	- Länderübergreifende Zusammenarbeit stärken - Termine wahrnehmen - Termine öffentlichkeitswirksam präsentieren	→ auch Transparenz und Imagekampagne
7. Imagekampagne	sofort	Vermittlung von kammerbezogenen Fakten	- Politischer Bildungsauftrag - Fakten zur Kammer aufbereiten und den Mitgliedern zur Verfügung stellen - Inhalte aus Sitzungen (Ausschüsse, Kammerversammlungen, Gremien etc.) veröffentlichen	→ auch Transparenz
	asap	Themenbezogene Veranstaltungen	- Unterschiedliche Themen filtern und aufbereiten - Zu bestimmen Anlässen (z.B. Weltfrauentag o.ä.) veröffentlichen	→ auch Transparenz
	asap	Social Media und Presse	- Kanäle für sich nutzen, um Informationen für Kammer zu streuen	→ auch Transparenz und

			<ul style="list-style-type: none"> - Positives öffentlichkeitswirksam vermitteln - Informationen teilen - Gremienarbeit öffentlich sichtbar machen 	Mitgliederorientierung
	asap	Politische Forderungen der Kammerversammlung	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitswirksam spielen - Anlassbezogen monatlich Forderungen aufstellen 	→ auch Fokussierung und Transparenz
	asap	Zusammenarbeit Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperationspartner nicht verlieren - Projekte pausieren, nicht absagen 	→ auch Mitgliederorientierung

3. Staatliche Aufgaben

Die Staatlichen Aufgaben der Pflegekammer Niedersachsen sind im Kammergesetz für die Heilberufe in der Pflege (PflegeKG) beschrieben und geregelt. Im Zuge einer Neuordnung der Pflegekammer Niedersachsen dürfen diese Aufgaben nicht vernachlässigt werden. Momentan ist es allerdings von Nöten einen Fokus zu setzen und sich dabei auf die Erstellung der Weiterbildungs- sowie Berufsordnung unter aktiver Einbindung der Mitglieder zu konzentrieren. Auch dabei ist die gesetzliche Grundlage nicht zu missachten.

4. Zusammenfassung

Teile der Kammerversammlung der Pflegekammer Niedersachsen sehen in der momentanen Situation einen zwingenden Handlungsbedarf! Ziel ist dabei nicht, einen Keil in die Kammerversammlung zu treiben, sondern nach vorne zu schauen und die Pflegekammer Niedersachsen zu erhalten. Die Fokussierung auf sieben notwendige Kernziele soll dazu beitragen, die Mitglieder der Pflegekammer Niedersachsen zu hören sowie deren Bedürfnisse zu erkennen, die Kammerversammlungsmitglieder zu stärken sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle zu entlasten. Ohne die Zusammenarbeit aus dem Haupt- sowie dem Ehrenamt und eine Imagekampagne ist die weitere Zukunft der Pflegekammer Niedersachsen massiv gefährdet. Für die Pflegekammer Niedersachsen bedarf es ein „Wir“, das auch selbstkritisch sein Handeln reflektiert und für alle Mitglieder Ansprechpartner ist.

Zu so einem Neustart bedarf es einer vollständigen Neuwahl des Vorstandes der Pflegekammer Niedersachsen, damit die Mitglieder der Kammerversammlung über diesen Neustart mitentscheiden können.